

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 38-42 (1988-1992)
Heft: 167

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XN 462

Jahrgang 42

August 1992

Heft 167

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse *Gazzetta numismatica svizzera*

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SNG)
Gedruckt mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW)

*Publiée par la Société suisse de numismatique (SSN)
avec l'appui de l'Académie suisse des sciences humaines (ASSH)*

*Publicato dalla Società svizzera di numismatica (SSN)
con il contributo dell'Accademia svizzera di scienze morali (ASSM)*

Redaktion: Dr. phil. Susanne von Hoerschelmann, Postfach 316, CH-4003 Basel
Benedikt Zäch, lic. phil., Rütlistrasse 27, CH-8400 Winterthur

Administration: Italo Vecchi, Niederdorfstrasse 43, CH-8001 Zürich, SKA Bern, Konto 100849/41

Erscheint vierteljährlich. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Schweizer Münzblätter und Schweizerische Numismatische Rundschau. Jahresbeitrag: Fr. 100.–, lebenslange Mitgliedschaft: Fr. 2000.–.

Revue trimestrielle. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement la Gazette numismatique suisse et la Revue suisse de numismatique. Cotisation annuelle: fr. 100.–, membre à vie: fr. 2000.–.

Rivista trimestrale. I membri della SSN ricevono gratuitamente: Gazzetta numismatica svizzera e Rivista svizzera di numismatica. Quota sociale annua: fr. 100.–, membro a vita fr. 2000.–.

Inhalt – Table des matières – Sommario

Jean-Paul Divo: Die Münzprägung des Tyrannen von Musso. S. 75. – *Franz E. Koenig:* Ein vergoldeter Berner Kreuzer von 1560. S. 79. – *Ruedi Künzmann / Jürg Richter:* Zur Geldpolitik des Wallis um 1611. S. 87. – *Martin Lory:* Der Ablauf einer Münztaxierung in Bern. S. 93. – *Ulrich Klein:* Eine Fundnotiz für die zeitliche Einordnung einiger undatierter schweizerischer Kleinmünzen des 18. Jahrhunderts. S. 98. – *Beatrice Schärli:* Das Ende der Basler Brakteatenprägung. S. 102. – *Benedikt Zäch:* Schriftenverzeichnis Edwin Tobler. S. 106. – Altes und Neues - Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui. S. 110.

Edwin Tobler zum 70. Geburtstag

Der Name Tobler wird wohl jedem bekannt sein, der sich heute mit der schweizerischen Münzkunde beschäftigt. Die Tatsache, dass Edwin Tobler am 12. Mai dieses Jahres seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, gibt uns Gelegenheit, das Werk dieses Mannes zu würdigen. Seine Bescheidenheit und Zurückhaltung machen es indessen nicht leicht, sein Wesen zu ergründen.

1922 in St. Gallen geboren und in Herisau aufgewachsen, arbeitete Edwin Tobler als gelernter Konditor einige Jahre in Schweden. Dort war es auch, wo er Münzen zu sammeln begann. Seine spätere berufliche Tätigkeit als Beamter der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich, zunächst als Tramkondukteur, dann als Abrechner, erlaubte nur bescheidene Mittel für sein numismatisches Hobby. Dennoch gelang es ihm, eine beachtliche Sammlung aufzubauen. Sein Beispiel zeigt, dass engagiertes Interesse an der Sache, das über die Befriedigung des Sammeltriebes hinausführt, ebenso entscheidend ist wie Geld. Edwin

92/0